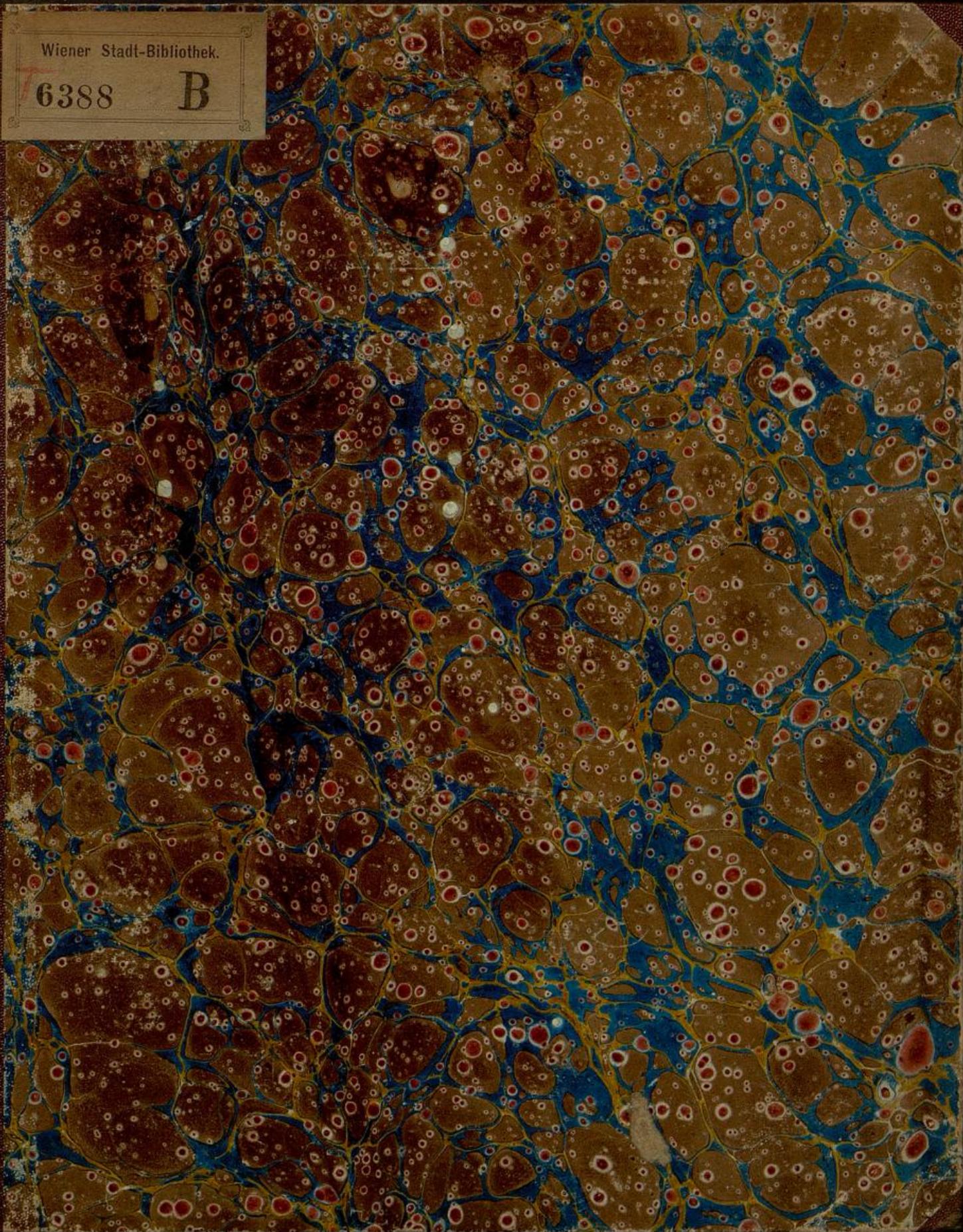
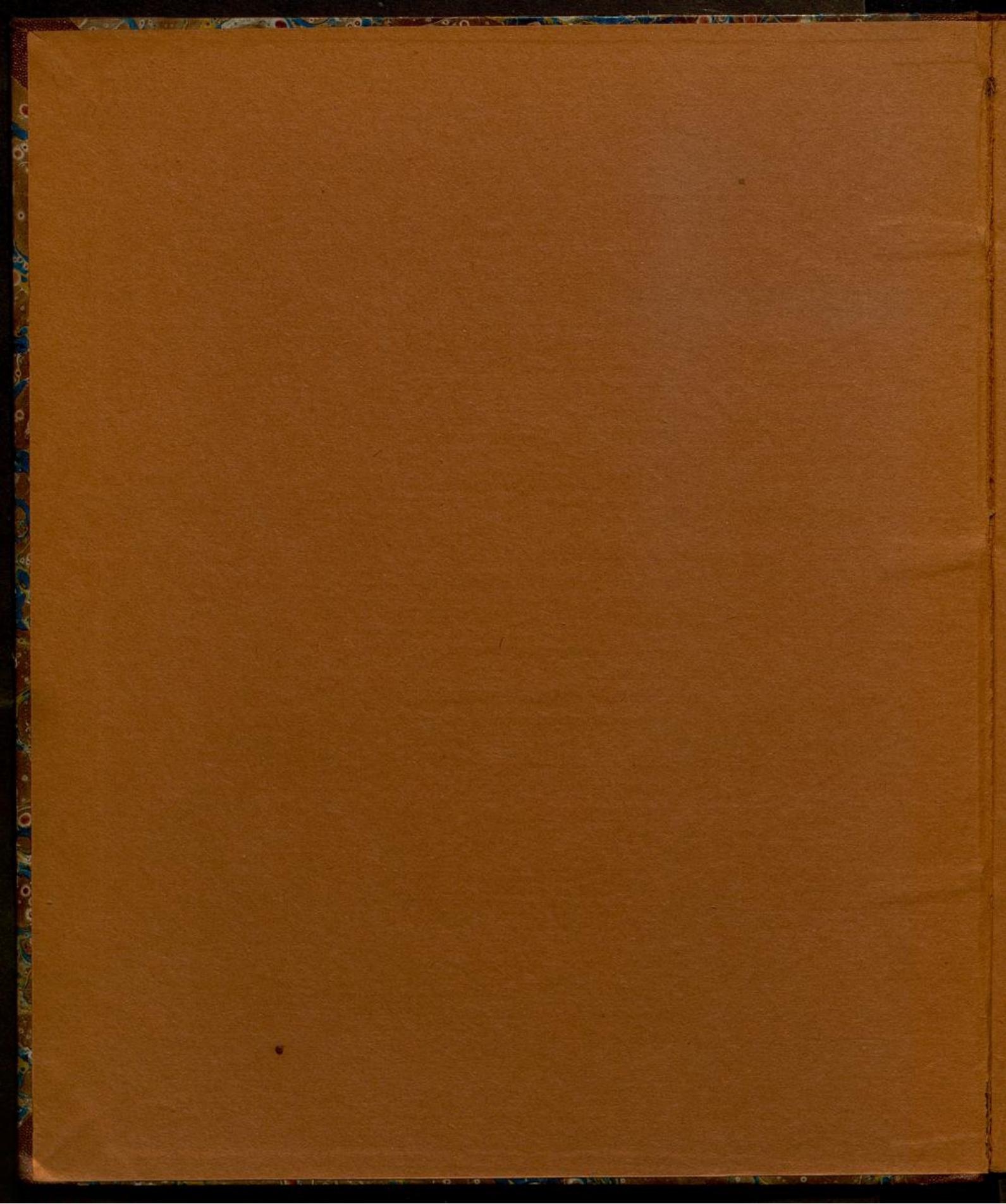


Wiener Stadt-Bibliothek.

6388

B





Dankopfer

1069

der

Israeliten

bei der

glorreichen Rückkehr

unseres

Sieg- und -Ruhm gekrönten Kaisers

Franz I.

in seine Haupt- und Residenz- Stadt

Wien.



Gefeyert

am 19ten Juny 1814.

Wien, 1814.

Gedruckt bey Anton Schmid, kaisert. königl. privil. und n. d. Landschafts - Buchdrucker.

Vorbeter und Gemeinde fingen folgende Psalmen.

Psalm XXI.

1.

2. **E**wiger! deiner Herrscherkraft freut der König sich,
Wie jauchzet er ob deines Triumphs!
3. Seines Herzens Wunsch verliehst du ihm,
Versagtest nicht, was seine Lippen regen.
4. Kamst ihm mit beneideitem Gut zuvor;
Setztest auf sein Haupt das güldne Diadem.
5. Um Leben bat er dich — das gabst du ihm,
Langes Leben ewige Zeiten durch.

2.

6. Sein Ruhm wird groß durch deine Hülfe;
Huld und Majestät legst du auf ihn;
7. Setzest ihn zum ewigen Segen ein;
Ergößest ihn mit Freuden deines Angesichts.
8. Denn auf den Ewigen vertraut der König;
Auf des Höchsten Güte; darum wankt er nie.

XXIV.

1. Des Ewigen ist die Erde, und was sie füllet;
Welt und Bewohner sind sein.
2. Er hat an Ufern ihren Grund gelegt,
An Strömen sie erbaut;

* * *
 3. Wer darf den Berg des Herrn besteigen?
 Wer seine heilige Stätte betreten?

* * *
 4. Wer reiner Hände, lautes Herzens ist:
 Wer Meineid nie betheuert,
 Zum Truge nie geschworen,

5. Empfängt reichen Segen vom Herrn,
 Gerechten Lohn vom Gotte seines Heils.

* * *
 6. So ist dieses Geschlecht, das Gott verehret,
 Dein Antlitz zu schauen sich sehnt;
 So ist Jakobs Geschlecht!

* * *
 7. Erhebt, ihr Thore! das Haupt!
 Erweitert die ewigen Pforten;
 Laßt ihn einziehen, den König des Ruhms?

8. Wer ist der König des Ruhms;
 Der Herr ist mächtig und siegreich;
 Der Herr ist siegreich im Streit.

* * *
 9. Erhebt, ihr Thore! das Haupt!
 Erweitert die ewigen Pforten;
 Laßt ihn einziehen, den König des Ruhms!
 10. Wer ist der König des Ruhms?
 Gott, des Weltalls Herr,
 Der ist der König des Ruhms,
 Selah!

XXIX.

1. Bringet dem Herrn,
 Söhne der Großen!
 Bringet dem Herrn
 Ruhm und Triumph!
2. Bringet dem Herrn
 Ruhm seines Namens:
 Heilig geschmückt
 Betet ihn an!

3. Stimme des Herrn
Rollt über Fluthen;
Gott der Ehre donnert
Über mächtige Fluthen.
 4. Stimme des Herrn gewaltig!
Stimme des Herrn erhaben!
 5. Stimme des Herrn zersplittert Cedern;
Libanons Cedern zersplittert der Herr.
 6. Läßt hüpfen sie, wie muthiges Kalb,
Libanon und Schirion, wie junges Keem.
 7. Stimme des Herrn wirft flammenden Blitz;
 8. Stimme des Herrn erschüttert die Wüste;
Die Wüste zu Kadesch erschüttert der Herr.
 9. Stimme des Herrn regt auf das scheue Gewild;
Entblättert die Wälder;
Aber in seinem Pallaste
Spricht alles, Majestät!
 10. Gott saß zur Sündfluth auf dem Throne;
Allein der Herr regieret ewig die Welt.
- * * *
11. Der Herr giebt seinem Volke Sieg;
Der Herr beglückt sein Volk
Mit seligem Frieden.

XXXIII.

1.

1. Frohlocket, Gerechte! Frohlockt im Ewigen!
Lobpreis geziemet nur Redlichgesinnten.
2. Dankt dem Herrn, mit Harfenklang!
Schlaget Zehnsaitenspalter Ihm an!
3. Singet ihm ein nie gehörtes Lied!
Nährt beim Jubelgesang eu'r bestes Saitenspiel!
4. Denn redlich ist des Ewigen Verheißung.
Und all' sein Thun treuerfüllt.
5. Er liebet Billigkeit und Recht:
Die Erde ist voll des Ew'gen Güte.

2.

6. Die Himmel entstanden durch des Ew'gen Wort.
 Durch seines Mundes Hauch ihre Heere alle:
 7. Er thürmet Meereswogen, wie Mauer;
 Verwahrt in Tiefen den Abgrund:
 8. Den Ew'gen fürchte alle Welt;
 Vor ihm scheue sich jeder Erdebewohner.
 9. Denn so er spricht, geschieht's;
 Gebent, stehts da!

3.

10. Der Herr zerstört der Nationen Rathschluß,
 Bereitet der Völker Entwürfe;
 11. Aber ewig besteht des Ew'gen Rathschluß,
 Entwürfe seines Herzens für und für.
 12. Heil dem Staate, dessen Gott er ist, der Ewige!
 Dem Volke, das er sich zum Eigenthum erkohren!

4.

13. Vom Himmel sieht der Ewige herab;
 Blickt auf alle Menschenkinder;
 14. Beschauet alle Erdbewohner,
 Von seinem festen Thronsiß.
 15. Er, der ihre Herzen sammt gebildet,
 Bemerket auch all' ihr Thun.
 16. Der König sieget nicht durch Heeresmacht;
 Helden rettet keine große Kraft;
 17. Trüglich ist das Ross zum Siege;
 Alle Heereskraft zur Rettung.
 18. Sieh des Ew'gen Auge schaut auf seine Verehrer.
 Die seiner Güte allein vertraun;
 19. Daß er von Todesfährlichkeit sie rette,
 Sie erhalte in des Hungers-Noth

6.

C h o r.

20. Unsere Seele harret auf den Herrn;
 Unsr Hülfe, unser Schild ist er;
 21. Sein erfreuet sich unser Herz;
 Denn wir vertrauen seinem heil'gen Namen.

22. Deine Güte, Ewiger!
 Walte über uns,
 Wie wir auf dich harren.

LXI.

2. Höre Gott mein Rufen;
 Merk' auf mein Gebet!
3. Von der Erde Grängen ruf' ich dir,
 Wenn mein Herz verzagen will.
 Du führst mich auf hoherhabnen Fels.
4. Denn meine Zuversicht bist du;
 Ein fester Thurm vor Feinden.
5. In deinem Zelte wohn' ich ewiglich,
 Geborgen unter deinen Fittigen,
6. Du hörtest, Gott! auf mein Gelübde;
 Gehest wieder in ihr Eigenthum.
 Die deinen Namen fürchten, ein.
7. Gib dem Könige ein langes Leben;
 Jahre bis zum kommenden Geschlecht;
8. Daß er vor Gott auf seinem Throne bleibe.
 Befiehl daß Treu und Güte ihn bewache:
9. So lönt dir ewiglich mein Saitenspiel,
 Erfüll' ich die Gelübde, Tag, für Tag!

CVII.

1. „Dankt dem Herrn, denn er ist gütig,
 Ewig währet seine Gnade! „
2. Singen die der Herr erlöset,
 Die er aus der Noth errettet;
3. Und von ferne her zusammen bringt,
 Von Morgen, Abend, Mitternacht und Mittag.
- * * *
4. Die in Wüsteneyen irre gehen,
 Keine Bahn zur Wohnstadt finden,
5. (Geplagt von Durst und Hunger
 Schmachtet ihre Seele),

6. Schrein in ihrer Noth dem Herrn,
Und er befreit sie aus der Angst.
7. Führt sie einen ebenen Pfad,
Zu bewohnten Städten hin.
8. Dann preisen sie des Ew'gen Güte,
Den Menschenkindern seine Wunder:
9. Daß er Durstige gesättiget,
Mit Gutem Hungrige gefüllt.

* * *

10. Die in düstern Todeschatten sitzen,
Eingesperrt von Zwang und Eisen.
11. (Gottes Worten widerspenstig,
Schändten sie des Höchsten Rath;
12. Drum unterwies er sie durch Leiden;
Sie liegen da und niemand hilft.)
13. Schrein in ihrer Noth zum Herrn,
Der aus ihrer Angst sie rettet.
14. Führt sie aus von düstern Todeschatten;
Zerreißet Band und Fessel.
15. Dann preisen sie des Ew'gen Güte,
Den Menschenkindern seine Wunder:
16. Daß er ehrene Pforten zerbrach,
Eiserne Riegel zerschlug.

* * *

17. Wenn um Uebertretung willen,
Für ihre Sünden, Thoren leiden;
18. Jede Speise ihnen ekelst;
Und sie an Todespforten stehn;
19. Schrein sie in der Noth zum Herrn,
Der rettet sie aus ihrer Angst.
20. Schickt sein Wort, das heilet sie,
Befreiet sie vom Untergang.
21. Dann preisen sie des Ew'gen Güte,
Den Menschenkindern seine Wunder.
22. Bringen Opfer ihm des Dankes,
Verkünden seine Thaten, unter Lobgesang.

* * *

23. Die in Schiffen gehn aufs Meer,
Im Gewässer treiben ihr Geschäft;
24. Diese sehen des Ewgen Thaten,
Seine Wunder in den Tiefen.
25. Spricht er, so erregt er Sturmwind;
Meereswogen thürmen sich.
26. (Sie fahren gen Himmel;
Sie sinken in Tiefen;
Die Seele jagt in Angst.
27. Sie taumeln im Schwindel, wie trunken;
All ihre Kunst versagt.)
28. Sie schrein in ihrer Noth zum Herrn,
Der rettet sie aus ihrer Angst.
29. Verwandelt Sturm in Stille;
Heißt des Meeres Wogen schweigen;
30. Leitet sie auf sanften Wellen
Froh zu ihres Wunsches Ziel.
31. Dann preisen sie des Ewgen Güte,
Den Menschenkindern seine Wunder.
32. Rühmen ihn in Volksversammlung,
Preisen ihn im Sitz der Alten.

* * *

33. Ströme wandelt er in Wüsten,
Wasserquell in durstig Land.
34. Fruchtfeld schafft er um in Salzgrund;
Ob der Bewohner Bosheit.
35. Wüsten Grund macht er zum See,
Dürres Land zu Wasserquellen.
36. Läßt Dürstige sich da besetzen;
Städte bauen zur Bewohnung.
37. Feld besäen, Weinberg pflanzen,
Jährlich Früchte sammeln.
38. Segnet sie, sie mehren sich,
Und ihre Heerden nehmen zu.

- * * *
39. Will Herrschaftsjoch und Plagen,
Sie mindern, sie bedrücken;
40. Er schlüthet Schmach auf Fürsten aus,
Führt sie in Irre ohne Bahn.
41. Kettet Dürstige aus Zwang,
Mehrt, gleich Heerden die Geschlechter.
42. Frömme sehns und freuen sich,
Ungerechtigkeit verstummet.
- * * *
43. Wer weise ist, merkt hierauf;
Erkennt des Ewgen Wohlthaten.

CXVIII.

C h o r.

1. Dankt dem Herrn! denn er ist gütig,
Ewig währet seine Gnade!
2. So singe Israel:
Ewig währet seine Güte.
3. So singe Aarons Haus.
Ewig währet seine Güte.
4. So singen, die den Herrn verehren:
Ewig währet seine Güte.
- 1.
5. In Angst rief ich die Gottheit an;
Der Gottheit Antwort schuf mir Raum.
6. Der Herr ist mein; ich fürchte nichts,
Was kann der Mensch mir thun?
7. Der Herr ist mein und steht mir bey;
Ich werde Lust an Feinden schaun.
8. Besser ist's dem Herrn vertraun,
Als auf Menschen sich verlassen.
9. Besser ist's dem Herrn vertraun,
Als auf Mächt'ge sich verlassen.

2.

10. Laßt alle Völker mich umgeben;
 Beym Ew'gen, ich zerhaue sie;
 11. Hier umgeben, dort umgeben;
 Beym Ew'gen ich zerhaue sie!
 12. Wie Bienen umschwärmen, wie Dornen Flamme umlodern:
 Beym Ew'gen, ich zerhaue sie!
 13. Wenn alles zustürmt, mich zu stürzen;
 Der Ew'ge steht mir bey.
 14. Er ist mein Sieg mein Saitenspiel;
 Er ward mir zum Triumph!

3.

15. Freudenanruf, Siegeslied
 Schallt in Hütten der Tugendverehrer:
 „Die Rechte des Herrn erkämpft den Sieg!
 16. „Die Rechte des Herrn erhaben:
 „Die Rechte des Herrn erkämpft den Sieg!,
 23. Das ist vom Herrn geschehen,
 Wunderbar in unsern Augen!
 24. „Diesen Tag gab uns der Herr,
 „Laßt uns ihn feyern mit Wonnesang!“
 25. Ah! Ewiger! o steh' uns bey!
 Ah! Ewiger! laß wohlgelingen!
 26. „Willkommen im Namen des Ewigen;
 „Wir aus des Ew'gen Tempel grüßen, willkommen!
 27. „Gott der Ew'ge läßt uns sein Antlitz leuchten.
 „Führt her das Opfer mit Myrrhen gebunden;
 „Hieher, bis an die Hörner des Altars!“
 28. Mein Gott bist du! dir will ich danken;
 Mein Gott! dich will ich erheben.
 C h o r.
 29. Dankt dem Herrn, denn er ist freundlich:
 Ewig währet seine Güte!

LXXII.

1. Gott! verleihe dein Gericht dem Könige;
 Dem Königssohne dein gerechtes Urtheil.

2. Daß er dein Volk gebühlich richte,
Recht spreche deinen Unterdrückten.
3. Die Berge tragen Glück dem Volke;
Glück die Hügel, durch Gerechtigkeit.
4. Er schaffe Recht dem armen Volke.
Steh der Dürstigen Kindern bey,
Zermalme den Unterdrücker.
5. So verehrt man dich, so lange Sonne
Und Mond währet, für und für.
6. Er lasse sich herab,
Wie Regenguß auf abgemähstes Land;
Wie Tropfen die das Erdreich feuchten.
7. In seinen Tagen blühe der Gerechte,
Und großes Glück, bis nimmer sey der Mond.
8. Er herrsche von Meer bis Meer,
Vom Strom bis an des Landes Ende.
9. Vor ihm beugen sich Wüstenbewohner,
Und seine Feinde lecken Staub.
10. Die Reiche Tarschischs und der Küsten
Bringen ihm Geschenke;
Schebas und Sebas Könige
Führen Gaben zu.
11. Alle Fürsten fallen vor ihm nieder,
Alle Völker sind ihm Unterthan.
12. Denn er errettet stehende Bedrängte,
Den Elenden, der keinen Helfer hat.
13. Schonst des Armen, schonst des Dürstigen,
Rettet der Verlassnen Leben;
14. Befreyet sie von Trug und Frevel;
Denn theuer achtet er ihr Blut.
15. Wer wohl lebt, bringt ihm Gold aus Scheba,
Betet immerdar für ihn,
Und giebt ihm täglich seinen Segen.
16. Dicht Getraide steht im Lande,
Auf hoher Berge Gipfel.
Wie Libanon rauscht seine Frucht;
Und in den Städten blühts,
Wie auf der Flur Gewächs.

17. Sein Nachruhm währe ewig!
 Sein Name mit der Sonne gleich!
 Man segne sich mit ihm,
 Alle Völker ihn.
18. Gelobt sey der Ewige, Gott, der Gott Israels, der allein Wunder thut.
19. Und gelobt sey der Name seiner Majestät; daß seine Majestät die ganze Erde erfülle. Amen, Amen.



Der Redner besteigt alsdann die Altarstufen, und hält die auf diese Feyerlichkeit verfaßte Rede (welche diesen Blättern beygebunden ist). Nach Endigung derselben, nähert sich der Vorsänger in Begleitung der Gemeinde-Ältesten, dem Altar, öffnet die heilige Lade, und ein jeder derselben, hebet aus der Lade eine Tora.

Bey Eröffnung der Lade wird gebetet:

Wenn die Bundeslade zog, sprach Moses: auf Ewiger! laß deine Feinde zerstreut, und die dich hassen flüchtig werden. Von Zion gehet aus das Gesetz, von Jerusalem das Wort Gottes. Benedeyt seyest du, der du das Gesetz in seiner Heiligkeit deinem Volke Israel gegeben hast.

Der Vorsänger nimmt nun auch eine Tora und saget:

Preisest mit mir des Ewigen Größe! Lasset uns zusammen seinen Namen erheben!

Die Gemeinde antwortet:

Dein Ewiger! ist die Größe, die Allgewalt, die Herrlichkeit, der Sieg, und die Majestät. Dein ist alles im Himmel und auf Erden; dein Ewiger ist das Reich. Erhebet den Ewigen unsern Gott; betet an, vor dem Schämmel seiner Füße, heilig ist er! Erhebet den Ewigen, unsern Gott! Fallet hin zu seinem heiligen Berge, denn der Ewige unser Gott ist heilig!

Der Vorsänger sammt der Gemeinde.

Ewiger! Du hast es gezeigt und bekannt gemacht, daß nur du allein Gott seyest, und außer dir keiner mehr.

Du übest große Wunder aus: ewig währet deine Gnade.

Niemand ist dir unter Götterwesen gleich, nichts deinen Thaten gleich.

Des Ewigen Ruhm währet ewig, er hat Wohlgefallen an seinen Werken.

Gepriesen sey der Name des Herrn, von nun an, und in Ewigkeit.

Gott sey mit uns wie er mit unsern Vätern war, er verlasse uns nicht, ziehe seine Hand von uns nicht ab.

Helfe uns Gott unser Heil! daß wir deinen heiligen Namen preisen, und ob deines Lobes uns rühmen.

Der Herr regiert,
Der Herr hat regiert,
Der Herr wird regieren
Von nun an, und in Ewigkeit, Amen.

Mögen diese Worte dir Allmächtiger, wohlgefällig seyn! Amen.

Der Vorsänger verläßt nun den Altar, ihm folgen die Gemeinde-Ältesten, sie machen eine Prozession im Bethause, während der gebetet wird:

O Ewiger stehe uns bey!
O Ewiger lasse alles wohlgelingen!
O Ewiger erhöre uns, wenn wir dich anrufen!

Vorsänger Gott aller Geister
Gemeinde Stehe uns bey!
Vorsänger Gott der Herzen Forscher
Gemeinde Lasse alles gelingen:
Vorsänger Gott der mächtige Erlöser
Gemeinde Erhöre uns wenn wir ihn anrufen!

Sie besteigen nun den Altar und nachstehende Hymne wird angestimmt:

Ew'ger, der auf Zion thronet,
Herrschend in Unendlichkeit,
Der gerechten Wandel lohnet,
Und den Frommen Schutz verleiht.

Laß' uns alle mild umschweben
Deiner Gnade Harfenklang,
Wenn wir auf zu dir erheben
Unsres Dankes Preisgesang!

Myriaden Welten preisen
Kings um dich auf deinen Ruf,
Deine Himmelswerke preisen
Herrlich den, der sie erschuf!

Und ein Tag erzähle's dem zweiten,
 Und die Nacht erzähle's der Nacht:
 Fernhin über Raum und Zeiten
 Reich der Fittig deiner Macht!

Erdenkraft kann nicht bestehen
 Ewiger, vor deinem Hauch;
 Muß vor ihm wie Schaum vergehen,
 Schwinden wir der Flamme Rauch.

Mag's den Erdensohn gelüsten
 Sich in eittem Stolz zu blähen,
 Heute sieht man ihn sich brüsten;
 Morgen ist er nicht zu sehn.

Denn der Herr in seinem Grimme
 Schwebt in dunklen Wolken hin;
 Donnerhall des Hohen Stimme
 Seine Blicke Wetterglühn!

Und des Stolzen Thurm und Feste
 Wirft zu Boden seine Macht,
 Tilget auch die kleinsten Reste
 Übermüth'ger Erdenpracht!

Selig, wer im Herrn sich freuet,
 Wer gerechten Wandel liebt,
 Wer des Frevlers Strafe scheuet,
 Emsig gutes Werk verübt.

Selig ist der Fürst zu preisen
 Der die Bahn der Tugend geht,
 Der nur thront im Rath der Weisen,
 Dem der Herr zur Seite steht!

Selig unser Huldgebieter,
 Hochbeseeligt Kaiser Franz!

Unser Schirmer, unser Hüter,
 Unfre Wonne, unser Glanz!

Nimmer trieb ihn zum Gefechte
 Des Erobrers rohe Wuth;
 Seine gottgeweihte Rechte
 Langten nie nach fremdem Gut!

Seinen Völkern Glück zu spenden
 Übt' er mild der Herrschaft Werk,
 Der Bedrängten Noth zu enden
 Blieb sein stätes Augenmerk!

Aber Wetterwolken stürzten
 Tobend gegen ihn heran,
 Grause Felsenstücke thürmten
 Sich auf des Gerechten Bahn.

Feinde muß' er rings erblicken
 Widersacher ohne Zahl,
 Gegen seine Völker zücken
 Sah er ihren blut'gen Stahl.

Doch der Fels, auf den er baute,
 Trugte seine Schritte nicht:
 Denn der Herr, dem er vertraute,
 Sieng mit ihnen zu Gericht!

Gab ihm hohe Bundsgenossen
 Mächtig auf dem Erdenrund,
 Ließ gedeih'n und herrlich sprossen
 Der gepries'nen Herrscher Bund!

Schwebte vor den Kriegerschaaren
 Her in seiner Allmacht Glanz,
 Schirmt' ihn mitten in Gefahren
 Schmückt' ihn mit dem Siegeskranz!

Führt ihn auf des Friedens Wegen
 Seinen Völkern nun zurück,
 Jubel tönet ihm entgegen
 Lust erleuchtet jeden Blick!

Ew'ger deiner Siegesstärke
 Frohlockt hoch des Kaisers Sinn,
 Daß du ihm zum heil'gen Werke
 Hohe Kraft und Schutz verliehn!

Herrlich ragt er auf dem Throne
 Von der Friedens Palm' umlaubt,
 Weitbeherrschend ruht die Krone
 Auf des Gottgesalbten Haupt!

Fest auf dich hat er vertrauet,
 Tadellos blieb er vor dir;
 Drum ist hoch sein Ruhm erbauet,
 Unvergänglich für und für!

Wie in Edens Lustgefilde
 Thau dem Morgenroth entfließt,
 So des weisen Herrschers Milde
 Die sich auf sein Volk ergießt.

*) Schirm', o Herr! des Kaisers Leben,
 Sey ihm Stütze seines Throns;
 Laß' ihn mächtig sich erheben
 Gleich der Ceder Libanons!

Schirm' o Herr! in deiner Güte
 Unfre milde Kaiserinn!
 Schirme seines Lebens Blüthe
 Die er pfllegt mit Waterinn!

*) Die nächstfolgenden zwei Strophen werden im Chor gesungen.

Laß o Herr auch Gnade finden
 Unser Volk vor seinem Blick!
 Laß durch ihn uns Wohlfahrt künden,
 Schenk' uns seiner Liebe Glück!

Deiner Allmacht Strahlen glänzen
 Über Erd' und Sonnen fern;
 Deine Huld ist ohne Gränzen,
 Halleluja, preist den Herrn!

Segen.

Der Sieg verleihet den Königen, Herrschaft den Gesalbten; er dessen Reich das Reich aller Welten ist; er der David seinen Knecht vom mörderischen Schwerdte gerettet; er der im Meere einen Weg, in starken Wassern eine Bahn macht; — der segne, behüte, beschirme, unterstütze, erhebe, vergrößere, und bringe empor unsern erhabenen Monarchen, den Kaiser Franz den Ersten; unsere Landesmutter, die Kaiserinn Maria Ludovika, unsern Kronprinzen, Erzherzog Ferdinand, und das ganze glorreiche Erzhaus Osterreich. Der König aller Könige erhalte mit seiner Allbarmherzigkeit Ihr Leben, behüte Sie vor jedem Unfall, vor jeder Trauer, und vor jedem Schaden, und sey Ihr Schutz, laße fremde Völker sich unter Sie beugen, Ihre Feinde vor ihnen fallen, und Sie in allen Unternehmungen glücklich seyn. Der König aller Könige neige durch seine Allbarmherzigkeit Ihr Herz und das Herz aller Ihrer Räte, uns und alle Israeliten noch ferner mit Wohlwollen zu beherrschen. O Ewiger! laß in Ihren und in unsern Tagen Jehuda gerettet werden und Israel ruhig wohnen, und laßt uns darauf sagen: Amen.

Sodann wird nachstehendes Volkslied im Chor abgesungen:

1.

Gott! erhalte Franz den Kaiser,
 Unsern guten Kaiser Franz!
 Lange lebe Franz der Kaiser,
 In des Glückes hellstem Glanz!
 Ihm erblühen Lorbeer-Keiser,
 Wo er geht, zum Ehren-Kranz.
 Gott! erhalte Franz den Kaiser,
 Unsern guten Kaiser Franz!

2.

Laß von Seiner Fahnen Spigen,
 Strahlen Sieg und Furchtbarkeit,
 Laß in Seinem Rathe sitzen,
 Weisheit, Klugheit, Redlichkeit!
 Und mit Seiner Hoheit Wigen,
 Schalten nur Gerechtigkeit!
 Gott! erhalte Franz den Kaiser,
 Unsern guten Kaiser Franz!

3.

Ströme deiner Gaben Fülle
 Über Ihn, Sein Haus und Reich!
 Brich der Bosheit Macht; enthülle
 Jeden Schelm- und Buben-Streich:
 Dein Gesetz sey stets Sein Wille;
 Dieser uns Gesetzen gleich:
 Gott! erhalte Franz den Kaiser,
 Unsern guten Kaiser Franz!

4.

Froh erleb' Er Seiner Lande,
 Seiner Völker höchsten Flor!
 Geh' sie, Eins durch Bruder-Bande
 Ragen allen Andern vor;
 Und vernehme noch am Rande
 Später Gruft der Enkel Chor:
 Gott! erhalte Franz den Kaiser,
 Unsern guten Kaiser Franz!

5.

Lange lebe Ludovike,
 Unsrer holde Kaiserinn,
 Segnend mit dem Engelsblicke
 Sieht Sie auf uns Völker hin.
 Gott schuf Sie zu unserm Glücke,
 Schuf Sie uns zur Kaiserinn.
 Lange lebe Ludovike,
 Unsrer holde Kaiserinn!

Gott erhalte Ferdinanden,
 Jenes Unterthanen-Glück,
 Das wir stets beim Vater fanden,
 Bürgt der Folgewest sein Blick.
 Nichts von Leiden, die jetzt schwanden
 Kehre unter ihn zurück.
 Heil umstrahle Ferdinanden,
 Ewig lächle sein Geschick.

Der Vorsänger stellt sich an die Treppe des Almemar und sagt:

Der Vorsänger.

Alles lobpreise des Ewigen Namen, denn er allein ist hoch erhaben!

Die Gemeinde antwortet:

Sein Ruhm geht über Erd' und Himmel, Halleluja!
 Die Erde und was sie füllt, ist dem Ewigen!
 Welt und Bewohner sind sein.
 Er hat an Ufern ihr Grund gelegt,
 An Strömen sie erbauet.
 Wer darf des Ewigen Berg besteigen?
 Wer seine heilige Stätte betreten?
 Wer reiner Hände, und lauterer Herzens ist.
 In dessen Seele kein Meineid kömmt,
 Wer zum Truge nie geschworen;
 Der empfängt Segen vom Ewigen,
 Gerechten Lohn vom Gott seines Heils.
 So ist das Geschlecht das Gott verehrt,
 So ist Jakobs Geschlecht,
 Das sich sehnt, sein Antlitz zu schauen. —
 Erhebet ihr Thore das Haupt!
 Erweitert die ewigen Pforten!
 Daß er einziehe der König des Ruhms? —
 Wer ist der König des Ruhms?
 Der Ewige ist mächtig und siegreich;
 Der Ewige ist siegreich im Streit!
 Erhebet ihr Thore das Haupt!
 Erweitert die ewigen Pforten!

Der Vorsänger steigt nun mit der Tora vom Altar, ihm folgen die Aeltesten der Gemeinde, ebenfalls mit der Tora und beten, während sie eine Prozeßion im Bethause machen, wie bei der vorrigen.

Wenn die Tora in die heilige Lade gesetzt wird, sagt die Gemeinde:

Wenn sie niedergesetzt wird, sprach Moses: Ruhe nunmehr, o Ewiger! unter der Menge Israels.

Siehe in deinen Ruhesitz, Ewiger! Du und die Lade deiner Herrlichkeit! Laß deine Priester sich mit Tugend kleiden, laß deine Heiligen frohlocken! Um deines Knechtes Davids Willen! verweigere nicht was dein Gesalbter flehte! Ich habe euch eine gute Lehre gegeben, verlasset mein Gesetzbuch nicht! Ein Baum des Lebens allen, die es ergreifen; Seligkeit allen, die es unterstützen! Lieblich sind seine Wege, Eintrachtswoll ist seine Bahn! Bringe uns, Ewiger! zu Dir, so kehren wir wieder; erneuere unsere Tage, gleich jenen glücklichen Tagen der Vorzeit.

Sodann folget das Schlußgebet. Von dem Vorsänger und der Gemeinde gleich gebetet.

G e b e t.

Herr Gott Zebaoth! der du unter den Lobgesängen Israels thronest, das Flehen der Nothleidenden erhörst, sie errettest, und den Dank der Geretteten mit Wohlgefallen aufnimmst, sey gnädig dem Dankopfer, welches wir heute, o Gott! mit gefühlvollestem Herzen dir darbringen, ob deiner unendlichen Gnade und Barmherzigkeit, die du an uns verübt hast. Heute ist der Tag der seligen Freude, an dem wir unsern geliebtesten Kaiser Franz und seine Getreuen, in den Ringmauern dieser Kaiserstadt einziehen gesehen, bey dessen Anblick mit Thränen der Freude dir gedankt, und zu dir auch gesteht hatten. Lasse o Herr immerdar deinen Gesalbten, den zum Heil der Menschheit regierenden Kaiser Franz unter uns wandeln, und uns durch Gerechtigkeit die er spricht, und durch Tugend die er ausübt, glücklich machen.

Er zog wieder in seine Residenz ein, und Miriaden lebten durch seinen Anblick wieder auf. Wie theuer, wie würdig ist uns dieser festliche Tag! Da wir alle ihm mit pochendem Herzen zurufen! Sey uns willkommen o Herr! willkommen im Namen des Ewigen! Seyd uns alle willkommen, die ihr bey ihm seyd und ihn begleitet!

O ewiger allgütiger Gott! der du dem Frommen nach seinen Werken vergiltst, laß dir die Tage unsers geliebten Kaisers theuer seyn, denn theuer war ihm das Glück seiner Unterthanen. Segne sein Vater-Herz, segne sein erlauchtes Haus, segne sein Volk, segne das Land das er beherrscht. Sein Thron sey wie die Sonne fest, seine und seiner Kinder Regierungszeit währe für und für ewiglich! Sey ihm gnädig, schütze ihn, Herr Gott! Daß sein Volk, welches treu ihn liebt, sich immer treu erhalte, daß das Szepter, womit er so milde

seine übrigen Nationen beherrscht, auch über uns Israel walte, und uns glücklich mache. Lasse uns, o Gott! Gnade in seinen Augen und in den Augen seiner Rätbe finden. Erleuchte o Herr! den Geist unsers geliebten Erbprinzen Ferdinand, die Krone seiner Brüder, die Wonne seines Volkes! Daß diese edle Pflanze, dem Stamme, dem sie entsprossen, in Ruhm, in Ehre, und in Tugend gleiche! Verbreite Allgütiger über das Haupt der vielgeliebten Kaiserin Ludovica, Freude und Wonne. Erhalte sie immerdar in deiner Gnade und beglücke sie, Amen Hallelujah!

Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is arranged in approximately 15 horizontal lines across the page.

זאראן פאלגעט דאז שלושגעבעט פאן דעם פארזענגער אונד דער געמיינדע צוגלייך געשפראכן.

" אלהי צבאות יושב תהלות ישראל: המאזין שועת קוראיך מן המצד ותחלצם והמקשיב
 תודות נושעים ביום הושעת למו: תכון נא תפלתנו קטרת לפניך ושא רנת עמך
 משאת תודה: אשר הורינו לה אלהים הורינו על הסדה ועל אמתך שעשית לנו ביום
 הרצון הזה: יום רצית בו את עבדיך והשיבות לנו את אדוננו מלכנו הקיסר פראנץ ואת
 כל אנשי הילו: כאשר שבו כלם ויבאו שערי עיר מלוכה ואל נוהם בשלום לשמחת ביתם
 ולשמחת כל יושבי עירם: לכן כאשר רצית את עמך " להשיב לנו את אדוננו אל שערי
 ותחי רוח רבבות עם יחד: ובהגלות נגלות כבוד מלכנו אלינו וראינו אור פניו ונושעה: כי
 באור פני מלך חיים: מה נאווה יום הנכבד הזה יום ראות בו עיר כביר יושבים המון עמים
 ולאמים כלם נאספו יהדיו חברים כל לב שמח וכל לשון יקרא: שלום בואך פראנץ
 מלכנו שלום שובך מלך בוטח ב" שלום לרחוק ולקרוב * זה היום עשה " נגילה ונשמחה בו *
 ועתה " אלהינו השיב נא גמול לעושה צדק בצדקתו ותיקר נא נפש אדוננו הקיסר
 בעיניך תחת אשר יקרה נפש עמך בעיניו: הואל וברך את אדוננו ואת ביתו ואת עמו ואת
 ארצו * בסאו בשמש יהיה נכון נגדה ויארף ימים על פסא ממלכתו הוא ובניו אחרי ער
 עולם: וברית שלומו אשר בחר בו לא תופר לנצה והיתה מנוחתו כבוד: וחנות את עמו
 אשר באמונה דבק בו לאהבה בהשקט ובטחה: ובשבת מישור אשר בו ינחה את עמיו
 ינחה שארית ישראל עמך אשר בצל חסדו חוסים ובצדקתו נשענים: והטה נא לבו ולב
 שריו ויעצו עלינו לטובה ובהצלחה ושבע תבורך ארצו ואיש איש פרי עמלו ישא ויאכל
 ברנה: והאר פניה את פני יורש עצר פערדינאנד נזיר אחיו ותקנת אשר עמו: והיה צמת
 צדק הזה נזר צבי תפארת אבותיו לשם ולתהלה: והאר אור פניה את פני המלכה הקיסרין
 מאריא לודוויקא ביאטריקס ושמחת עולם על ראשם ששון ושמחה ישגו ונסו
 יגון ואנחה: מלא פניהם שבע רצון ויתענגו על רוב טוב: ויהי נועם " עליהם ומעשה ידיהם
 בוננה עלימו ומעשה ידיהם בוננהו: הללו את " כל גוים שבחוחו כל האמים כי גבר עלינו
 חסדו ואמת " לעולם הללויה:

יְחִי פְּעֻרְנָאנְדָא יִרְשׁ עֶצֶר
 תְּקוּת דְּדוֹר יְבֵא אַחֲרֵנוּ
 מְנַטְעֵי נְעֻמִים נְצִיר
 בְּאַכְיוּ יְחֻזְנוּ זְרַעֵנוּ
 כָּל צִר וְיָגוֹן מִמַּמְלָכָה
 יִסּוּף לְעוֹלָמֵי עוֹלָמִים
 עַל רֹאשׁ פְּעֻרְנָאנְדָא תְּהִי בְרָכָה
 מִשְׁפָּחָתוֹ תִּאֲרִיךְ יָמָיו

ל ה ק ה

עַל רֹאשׁ פְּעֻרְנָאנְדָא תְּהִי בְרָכָה
 עִם כָּל מִשְׁפָּחוֹת מַמְלָכָה

דער פֿארזענגער שטעללעט זיך אן דער טרעפפס דעס אלמימרים, אונד זאגעט

חון אומר יהללו את-שם יי כִּי נִשְׁגַב שְׁמוֹ לְבָרוּ:
 קהל אומר הודו על-ארץ ושמים: וְיִרְם קֶרֶן לְעַמּוֹ תְּהִלָּה לְכָל חֲסִידָיו לְבָנֵי יִשְׂרָאֵל עִם קָרְבוֹ
 הַלְלוּיָהּ:

לְדוֹד מְזֻמּוֹר לִי הָאָרֶץ וּמְלוֹאָהּ תִּכְבֵּל וְיִשְׁבֵּי כָּהּ: כִּי-הוּא עַל-יָמָיו יְסֻדָּה וְעַל-נְהָרוֹת
 יְבוֹנְנָה: מִי־יַעֲלֶה בְּהַרֵּי וְיִמִּי יָקוּם בְּמִקּוּם קְדֻשׁוֹ: נְקִי כַפַּיִם וְבָר לְכָב אִשֶׁר וְלֹא-
 נִשְׂא לְשׂוֹא נַפְשׁוֹ וְלֹא נִשְׁבַּע לְמַרְמָה: יִשְׂא בְרָכָה מֵאֵת יי וְצִדְקָה מֵאֱלֹהֵי יִשְׁעוֹ: זֶה דוֹר
 הַדְּשִׁי מִבְּקִשֵׁי פְּנֵי יַעֲקֹב סֵלָה: שְׂאוּ שְׁעָרִים רְאשֵׁיכֶם וְהִנֵּשְׂאוּ פִתְחֵי עוֹלָם וַיָּבֹאוּ מֶלֶךְ
 הַכְּבוֹד: מִי־זֶה מֶלֶךְ הַכְּבוֹד יי עֲזוֹ וְגִבּוֹר יי גְּבוּר מִלְחָמָה: שְׂאוּ שְׁעָרִים וְרֹאשֵׁיכֶם וְשְׂאוּ
 פִתְחֵי עוֹלָם וַיָּבֹאוּ מֶלֶךְ הַכְּבוֹד מִי הוּא זֶה מֶלֶךְ הַכְּבוֹד יי צְבָאוֹת הוּא מֶלֶךְ הַכְּבוֹד סֵלָה:

ער שטייגט אלסראן פֿאם אלמימר, אונד מאכט ווידער איינע פראצעסיאן אים בעסתיווע, וועהרענר דעם
 ווידער וויא אבען געבעטעט ווירד: אָנָא יי וכו'

ווען דיא ספר תורה ווידער אין ארון הקודש געזעצט ווירד, זאגט דיא נעמיינער
 זכנחה יאמר שובה יי רבבות אלפי ישראל: קומה יי לְמִנּוּחֶתְךָ אֲתָה וְאֲרוֹן עֲזֶךָ: בְּהִנֵּיךָ
 יִלְכְּשׁוּ צִדְקָה וְחֲסִידֶיךָ יִרְנְנוּ: בְּעִבּוֹר דְּוֹר עֲבָרְךָ אֵלֶי תֵּשֵׁב פָּנֵי מִשְׁיַחֶךָ: כִּי לָקַח טוֹב נִתְּתִי
 לְכֶם תּוֹרָתִי אֵלֶי־תִעֲזוּבוּ: עֵץ־חַיִּים הִיא לְמַחְזִיקִים בָּהּ וְתוֹמְכֵיהָ מְאִשֶׁר: דְּרָכֶיהָ דְרָכֵי־נֵעַם
 וְכָל־נִתְּיבוֹתֶיהָ שְׁלוֹם: הִשְׁכִּינוּ יי אֵלֶיךָ וְנִשְׁוֹבָה חֲדָשׁ יְמֵינוּ בְּקָרָם:

ד

בְּגִיל נֶפֶשׁ יִרְאֶה אֶת עַמּוֹ
 עַל גְּפִי רוּם הַצְּלָחָה
 יִתֵּן אֱלֹהֵי עֲלֵיהֶם נוֹעַמּוֹ
 יִשְׁפִיעַ לָהֶם בְּרַכָּה
 נִינּוֹ וְנִכְדָּיו אִו יִרְגְּנוּ
 לַעַת יְהִי זְקֵן שֹׁכֵעַ יָמַיִם
 אֱלֹהֵינוּ יְחִי נָא פְּרַאנֵץ מַלְכֵנוּ
 יִשְׂרָאֵל הוּא צְדִיק תָּמִיד

ל ה ק ה

אֱלֹהֵינוּ יְחִי נָא פְּרַאנֵץ מַלְכֵנוּ
 צְדִיק וְיִשְׂרָאֵל אֲדוֹנֵינוּ

ה

הַגְּבִירָה אֵשֶׁת מַלְכֵנוּ
 לוֹדוּ וְיִקְרָא הַיְקָרָה
 תְּחִי לַעֲדָה לְשִׂמְחַת אֲדוֹנֵינוּ
 תְּהִי לוֹ צְפִירַת תְּפָאֶרֶת
 בְּהַ תְּכּוֹן הַצְּלָחָתֵנוּ
 הִיא טוֹבַת חַן וְיִשְׂרָה
 תְּחִי לַעֲדָה לְשִׂמְחַת אֲדוֹנֵינוּ
 לוֹדוּ וְיִקְרָא הַיְקָרָה

ל ה ק ה

תְּחִי לוֹדוּ וְיִקְרָא הַיְקָרָה
 תְּהִי לוֹ צְפִירַת תְּפָאֶרֶת

ב

פְּהִרְאוֹתוֹ דָּגְלִי מַחְנוֹתָיו
 יִפִּיל עָלַי אוֹיְבָיו פֶּהֱרֵךְ
 יְהִי לְעַד בְּמוֹשָׁב מוֹעֲצוֹתָיו
 רוּחַ חֲכָמָה וַיִּשֶׁר יִתְּרֵךְ
 וּמְמָרוֹם כֶּסֶף נִסְיָכֵנוּ
 יֵצֵא צְדָק לְגַם עַמִּים
 אֱלֹהֵי יְחִי נָא פְּרֹאֲנֵץ מַלְכֵנוּ
 יִשֶׁר הוּא צְדִיק תָּמִים

ל ה ק ה

אֱלֹהֵי יְחִי נָא פְּרֹאֲנֵץ מַלְכֵנוּ
 צְדִיק וַיִּשֶׁר אֲדוֹנֵנוּ

ג

הַשְׂפִיעַ נָא מִטּוֹבֶךָ
 אוֹתוֹ וְאֵת בֵּית מַלְבוֹתָיו
 רִשְׁעֵי הַשְׂמֵד בְּעֵז יְדִיךָ
 כָּל תַּגְלָה לְעֵין בְּחִינָתוֹ
 דְּצוֹן מֶלֶךְ יִהְיֶה פְּקוּדָתוֹ
 וְחֹק אֵל חֲפָצוֹ לְעוֹלָמִים
 אֱלֹהֵי יְחִי נָא פְּרֹאֲנֵץ מַלְכֵנוּ
 יִשֶׁר הוּא צְדִיק תָּמִים

ל ה ק ה

אֱלֹהֵי יְחִי נָא פְּרֹאֲנֵץ מַלְכֵנוּ
 צְדִיק וַיִּשֶׁר אֲדוֹנֵנוּ

הַנּוֹתֵן תְּשׁוּעָה לַמְּלָכִים, וּמַמְשֵׁלָה לְנַסִּיכִים, מַלְכוּתוֹ מַלְכוּת כָּל עוֹלָמִים, הַפּוֹצֵה אֶת
 דָּוִד עֲבָדוֹ מֵהַרְבֵּי רָעָה, הַפּוֹתֵן בָּיִם דָּרָךְ, וּבָמִים עֲזִים נְתִיבָה, הוּא יְבָרֵךְ וַיִּשְׁמֹר,
 וַיַּנְצֹר, וַיַּעֲזֹר, וַיְרוּמֶם, וַיַּגְדֵּל וַיַּנְשֵׂא לְמַעַלָּה אֶת אֲדוֹנָיו הָאֲדִיר הַקִּיסָר פְּרָאנְיָן
 הַרְאֵשׁוֹן יְרוּם הַזֶּה, וְאֶת גְּבִירָתוֹ הַקִּיסָרִית הָאֲדִירָה מֵאֲרִיא לודאווִיקָא
 וְאֶת יוֹרֵשׁ עֲצָר פְּעַרְדִּינְאֵנְדֵּר תַּקּוֹת הוֹרֵנוּ וְאֶת מִשְׁפַּחְתּוֹ הַיְקָרָה, מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים
 בְּרַחֲמָיו יְחִיִּים, וַיִּשְׁמְרֵם מִכָּל צָרָה וַיַּגִּן וַיִּנְקֹץ וַיַּצִּילֵם, וַיְדַבֵּר עִמָּם תַּחַת רַגְלֵיהֶם, וַיִּפִּיל
 שׁוֹנְאֵיהֶם לַפְּנֵיהֶם, וּבָבֶל אֲשֶׁר יָכְנוּ יַצִּילֵחוּ, מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים בְּרַחֲמָיו יִתֵּן בְּלֵב מַלְכֵנוּ
 וּבְלֵב כָּל יוֹעֲצָיו וְשָׂרָיו, לַעֲשׂוֹת עוֹד טוֹבוֹת עִמָּנוּ וְעַם כָּל בֵּית יִשְׂרָאֵל הַיּוֹשְׁבִים תַּחַת
 מַמְשַׁלְתּוֹ, וּבִימָיו וּבִימֵינוּ תוֹשִׁיעַ יְהוּדָה וַיִּשְׂרָאֵל יִשְׁפּוֹן לְבַטָּח, וְנֹאמֵר אָמֵן:

דאן ווירד נא בשמעה ענדעס פאלקסליער אים קארר געוונגען:

א

אֱלֹהֵי יְהוָה נָא פְּרָאנְיָן מַלְכֵנוּ
 יִשָּׁר הוּא צְדִיק תָּמִים;
 תְּרוּמָם הַצִּלְחַת אֲדוֹנָיו,
 בְּחֶסֶד יֵאָרֶךְ יָמִים
 כַּעַז תַּעֲטֶרְהוּ, זֹאת אֲשֶׁרֵנוּ
 חָבְלוּ יְפֹל בְּנַעֲמִים
 אֱלֹהֵי יְהוָה נָא פְּרָאנְיָן מַלְכֵנוּ
 יִשָּׁר הוּא צְדִיק תָּמִים

ל ה ק ה

אֱלֹהֵי יְהוָה נָא פְּרָאנְיָן מַלְכֵנוּ
 צְדִיק וַיִּשָּׁר אֲדוֹנָנוּ

דרכו מעורו תום ויושר
 גם כי הלך בגיא תמרורים
 לו יאתה גדולה ואושר
 שמו יתפאר לדורי דורים

כטל יזל מנבלי שמים
 צמחי רבבות יוצא ויצמיח
 בן יוסף כל העם שנות ברכה וחיים
 אם בחסד ובצדקת מלכו יצליח

לְאוֹרֵךְ יָמִים תְּבוֹן מִמְּלַכְתּוֹ *
 שְׁמוֹ תִמְהַלֵּל עוֹלָם יְבוֹן
 תַעַל לְמַעַלָּה קָרַן תִּפְאָרְתּוֹ
 בְּרֹאשׁ אָרְזוֹ אֲשֶׁר כָּל־כְּבוֹן

גם לימינו תצב שגל
 המלכה דגעמה לבעלה עטרת
 בחסדה במים ברכה חגל
 לצאצאיו שעשועים נצר תפארת!

יחלנו וקוינו אליך אל!
 הטח אלינו חסד מלכנו
 אליו פונה עמך ישראל
 אנהנו כרעיתו והוא רוענו

אל שניך בתבל הודעת
 כחך יהיה כחך היה
 בו תושיע בו הושעת
 כך גנילה הללויה תללויה

* דיעוה שמראפע וירר אים קאהר געוונגען:

רבות צרות מצאוהו
 סביביו רבו חילי קמיו
 לבו מה מאוד עצבורו
 כי חרבם באה בלב עמיו

אך צור אשר בו הסה
 לא נתן מוט רגליו
 אמר לגול אכן מעמסה
 להודיע לכל דרכי משפטיו

חבר אדירים אליו יעד
 בא יבאו עמו בקשר
 אנשי שם מני עד
 הצליחו על דבר יושר

הבכבים נלחמו ממסלותם
 יען לאומים ירגיעו
 יד אל שלטה בצבאותם
 יען שלום ישמיעו

חסדה ואמתה אותו הראת
 פרשת על ארצותיו סבת שלמה
 פשוכו בשלום שמחת עמיו הרבית
 כל פה יאדרהו וירומם את שמך

בְּעֵזָה מִלִּפְנֵי יְשׁוּעָה
 כִּי תִרְיַמְהוּ לַעֲוֹשֵׁה רִצּוֹנֶךָ
 הִנֵּה כִּימִינֶךָ אוֹתוֹ תִּסְמְךָ
 תִּבְרַכְהוּ לְנִצְחָה בְּאוֹר פְּנֵיךָ

על במתי ארץ אותו הקמת
 ראש מושלנו המשוח
 גם עטרת השלום עליו שמת
 לגילת כל חי להדות כל רוח

מה האדם כי ענקתהו גאון
 אם היום על הוקם הנבר
 ביקר כל ילין לתאוה
 בבקר איננו יוכל לקבר *

בענין סבות עזו המתה
 מקול רעמה הצציה יפוצין
 נבעות עולם שחו מנערתה
 אף מוסדות עד יתפלצון

גאות כי תתרום עדי שמים
 עד עפר תשפילנה עד ארץ
 כצל תחליף כרגע לעינים
 בן אחריתה כי פרצה פרץ

אשרי איש ישמה באלהיו
 הלה תמים חף מפשע
 צדק ומשפט נכח פניו
 שומר דגלו מדרכי רשע

אשרי המלך ימלך בצדקה
 פון בסאו בעצת חכמים
 יתמכהו בידו החזקה
 תכון מלכותו יברכוהו עמים

אשרי נגיד רב תכונות
 הוא הנדיב פראנין מלכנו
 בו יגילו אנשי אמונות
 הוא שומרנו הוא מושיענו

הרג ואכדן לא זאת הודו
 לא כבלעות חיל זרים
 בהפיץ ישע יגדל כבודו
 לא בשוד והרם הערים

קדוש ונורא הושיעה נא
רחום וחנון הצליחה נא
שומר הכרית עננו ביום קראנו

תזקה תמימים הושיעה נא
תקיף לעד הצליחה נא
תמים במעשיו עננו ביום קראנו

יא בעשטייגען רען אלמימר, אונד פאלגענדע הימנע ווירד אנגעשטיממט:

אל שוכן בציון שמה כבודך
אתה יודע דרך תמימים!
מן עולם עד עולם ממשלתך
תכל אמונה תפיל בנעימים!

בן רוחך נדיבה תסמכנו
חסדה על יראיך יגבר
עת נשיר ששון ישענו
בקול תודה ובלב בר *

אתה הצבת גבולות עולמים
צוית עד אין מספר נבראו
עושמו יהללו שוכן מרומים
ברוח פיך מאין הוצאו

יום ליום אומר יביע
ולילה ללילה דעת יהוה
כי ידה נוראות תודיע
כי ימינה כל תשוה

ארץ ומלאה יחדיו יאלחו
מנשמת אפיה נשמו שמים
מנערתה ינוסו בעשן ימלחו
ובקצף שטף על פני מים *

וַאֲמָרוּ הוֹשִׁיעֵנו אֱלֹהֵי יִשְׁעֵנו וְקַבְּצֵנו וְהַצִּילֵנו מִן הַגּוֹיִם לְהוֹדוֹת לְשֵׁם קְדוֹשְׁךָ לְהַשְׁתַּבַּח
 בְּתִהְלֶחְךָ:

” מֶלֶךְ ” מֶלֶךְ ” יְמִלְךָ לְעוֹלָם וָעֶד :
 וַיְהִי נָא אֲמַרְנוּ לְרָצוֹן לִפְנֵי אֲדוֹן כָּל אָמֵן :

דעו פֶּאֶרְזֵנְגֶעֶד שְׂטִיגֶשׁ פֶּאָם אַרױן הַקֹּדֶשׁ הַעֲרֵאבִי אִיהֶם פֶּאֶלְגֵן רִיא גַעמִינְרֵעַ עֶלְטַעֶסְטֵן וִיא מֵאֲכַעֵן אִיגַע
 פֶּרֶאָצַעֶסִיאָן אִים בַּעֲמֵהוִיזֵעַ וועהרענר דער געבעטעט ווירד :

אָנָּא ” הוֹשִׁיעָה נָּא
 אָנָּא ” הַצִּלִּיחָה נָּא
 אָנָּא ” עֲנֵנוּ בְּיוֹם קְרִיאָנוּ

אֱלֹהֵי הַרוּחֹת הוֹשִׁיעָה נָּא
 בּוֹחֵן לְכֹכּוֹת הַצִּלִּיחָה נָּא
 גּוֹאֵל חֹזֵק עֲנֵנוּ בְּיוֹם קְרִיאָנוּ

דוֹבֵר צְדָקוֹת הוֹשִׁיעָה נָּא
 הַדּוֹר בְּלִבּוֹשׁוֹ הַצִּלִּיחָה נָּא
 וְחֵיק וְחִסִּיד עֲנֵנוּ בְּיוֹם קְרִיאָנוּ

יְיָ וְיִשְׂרָאֵל הוֹשִׁיעָה נָּא
 חוֹמַל דְּלִים הַצִּלִּיחָה נָּא
 טוֹב וּמְטִיב עֲנֵנוּ בְּיוֹם קְרִיאָנוּ

יֹדֵעַ מַחְשְׁבוֹת הוֹשִׁיעָה נָּא
 פֶּכִיר וְנְאוֹר הַצִּלִּיחָה נָּא
 לּוֹבֵשׁ צְדָקוֹת עֲנֵנוּ בְּיוֹם קְרִיאָנוּ

מֶלֶךְ עוֹלָמִים הוֹשִׁיעָה נָּא
 נְאוֹר וְאֲדִיר הַצִּלִּיחָה נָּא
 סוֹמֵךְ נוֹפְלִים עֲנֵנוּ בְּיוֹם קְרִיאָנוּ

עוֹזֵר דְּלִים הוֹשִׁיעָה נָּא
 פּוֹדֵה וּמַצִּיל הַצִּלִּיחָה נָּא
 צוֹר עוֹלָמִים עֲנֵנוּ בְּיוֹם קְרִיאָנוּ

קדוש יתום

יְתַדְדֵל וְיִתְקַדֵּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא בְּעַלְמָא דִּי בְרָא בְרַעוּתָהּ וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתָהּ בְּחַיִּיכוּן וּבְיוֹמֵיכוּן
וּבְחַיֵּי דְמַלְכוּתֵי יִשְׂרָאֵל בְּעַגְלָא וּבְזִמְן קָרִיב וְאָמְרוּ אָמֵן:

יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְכַרְךָ לְעֵלַם וּלְעַלְמֵי עַלְמֵי אֵ:
יְחַבְרֵךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאֵר וְיִתְרוֹמֵם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדָּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלָּל שְׁמֵהּ דְקַדְשָׁא •
בְּרִיךְ הוּא לְעֵילָא מִן כָּל־בְּרַכְתָּא וְשִׁירָתָא תְּשַׁבְּחָתָא וְנַחְמָתָא דְאִמְרוּן בְּעַלְמָא וְאָמְרוּ
אָמֵן:

קדל יהי שם " מְכַרְךָ מַעְתָּה וְעַד־עוֹלָם:
יְהֵא שְׁלָמָא רַבָּא מִן־שְׁמֵי אֱוָיִים עַלְיֵנוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאָמְרוּ אָמֵן:

קדל עזרי מעם " עוֹשֵׂה שָׁמַיִם וָאָרֶץ:
יְהֵא שְׁלוֹם בְּמְרוֹמָיו • הוּא יַעֲשֶׂה שְׁלוֹם עַלְיֵנוּ • וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאָמְרוּ אָמֵן:

דער דערנער בעשטיגט אלסראן דיא שטופען דעם ארון הקודש, אונד העלט דיא אויף דיזע פֿייערליכקייט
פֿערפֿאסטע דערע (אם ענדע דייטש בייאגעבונדען) נאך ענדיגונג דערועלבען כעהערט זיך דער פֿאר־
זענגער, אין בעגלייטונג דער געמיינדע עלטעסטען, דעם ארון הקודש, עפֿען רעזיעלבען, איין יערער נימט
איין ספר תורה.

בייא ערעפֿונג דעם ארון הקודש ווירד געכעטעט

וְיִהְיֶה בְּנִסְעֵי הָאָרֶן וְיֵאמֶר מֹשֶׁה • קוּמָה " וּפְצוּ אֵיכָיֶךָ • וַיִּנְסוּ מִשְׁנֵאֵיךָ מִפְּנֵיךָ: כִּי מִצִּיּוֹן
תֵּצֵא תוֹרָה • וּדְבַר־יְיָ מִירוּשָׁלַיִם: בְּרוּךְ שְׁנַתֵּן תוֹרָה לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בְּקִדְשָׁתוֹ:

דער פֿארזענגער נימט אויך איינע ספר תורה, אונד זאגט

גְּדִלּוֹ לִי אֲתִי • וְגִרְזַמְמָה שְׁמוֹ יְהוָה:
קדל לך " הַגְּדִלָּה וְהַגְּבוּרָה וְהַתְּפָאֶרֶת וְהַנִּצְחָה וְהַהוֹד כִּי־כָל בְּשָׁמַיִם וּבָאָרֶץ: לְךָ " הַמְּמַלְכָה וְהַמְּתַנְשֵׂא לְכָל לְרֵאשׁ: רֹמְמוֹ " אֱלֹהֵינוּ וְהַשְׁתַּחֲוֹ לַהֲדָם וְנִלְוֵי קְדוּשָׁה
הוּא: רֹמְמוֹ " אֱלֹהֵינוּ וְהַשְׁתַּחֲוֹ לַהֲרַ קְדוּשָׁה כִּי קְדוּשָׁה " אֱלֹהֵינוּ:

דער פֿארזענגער זאמט געמיינדע

אַתָּה הָרְאִיתָ לְרַעַת כִּי " הוּא הָאֱלֹהִים אֵין עוֹד מַלְכּוֹ
לְעוֹשֵׂה נִפְלְאוֹת גְּדוּלוֹת לְבָדוֹ כִּי לְעוֹלָם חָסְדוֹ
אֵין כְּמוֹהוּ בָּאֱלֹהִים אֲדָנִי וְאֵין כְּמַעֲשֵׂיךָ
יְהִי כְבוֹד " לְעוֹלָם יִשְׁמַח " כְּמַעֲשֵׂי
יְהִי שֵׁם " מְבוֹרָךְ מַעְתָּה וְעַד עוֹלָם
יְהִי " אֱלֹהֵינוּ עִמָּנוּ כְּאִשֶּׁר הָיָה עִם אֲבוֹתֵינוּ אֵל יַעֲזֹבֵנוּ וְאֵל יִשְׁשֵׁנוּ

כה אָנָה יְהוָה הוֹשִׁיעָה נָא אָנָה יְהוָה הַצְלִיחָה נָא :
 כו בְּרוּךְ הַבּוֹא בְשֵׁם יְהוָה בְּרַכְנוּכֶם מִבֵּית יְהוָה :
 כז אֵל יְהוָה וַיֵּאָר לָנוּ אֶסְרֹחֶג בַּעֲבַתִּים עַד קָרְנוֹת הַמִּזְבֵּחַ :
 כח אֵלֵי אֲתָה וְאוֹדֶךָ אֱלֹהֵי אֲרוֹמְמָךְ :
 כט הוֹדוּ לַיהוָה כִּי טוֹב כִּי לְעוֹלָם חֲסֵדוֹ :

(עב) א לְשִׁלְמָה וְאֱלֹהִים מִשְׁפָּטֶיךָ לַמֶּלֶךְ הַזֶּה וְצִדְקָתְךָ לְבֵן־מֶלֶךְ :
 ב יְרִין עִמָּךְ בְּצִדְקָה וְעִנְיִיךָ כַּמִּשְׁפָּט :
 ג יִשְׂאוּ הָרִים וְשָׁלוֹם לְעַם וּגְבוּעוֹת בְּצִדְקָה :
 ד יִשְׁפֹּט וְעִנְיֵי־עַם יוֹשִׁיעַ לִבְנֵי אֲבִיוֹן וַיִּדְכֹּא עוֹשֵׂק :
 ה יִרְאוּךָ עַם־שָׁמַיִם וְלִפְנֵי יְרַח הַיָּם הַדּוֹר הַזֶּה :
 ו יִרְדּוּ כַּמָּטֵר עֲלֵינוּ כְּרִבִּיבִים זְרוֹיף אֶרֶץ :
 ז יִפְרַח בְּיָמָיו צִדְקָה וְרַב שָׁלוֹם עַד בְּלֵי יְרַח :
 ח וַיִּרְדּוּ מֵיִם עֲרִים וּמְנַהֵר עַד־אֶפְסֵי אֶרֶץ :
 ט לִפְנֵינוּ יִכְרְעוּ צִיִּים וְאִבְיוֹן עֵפֶר יִלְחֹכוּ :
 י מַלְכֵי תְּרַשִׁישׁ וְאִיִּים מְנַחָה יִשְׁיבוּ מַלְכֵי שֶׁבַע וּסְבֵא אֲשׁוּר יִקְרִיבוּ :
 יא וַיִּשְׁתַּחֲוּוּ־לוֹ כָּל־מַלְכִים כָּל־גּוֹיִם יַעֲבֹדוּהוּ :
 יב כִּי־יִצִיל אֲבִיוֹן מִשׁוּעַ וְעִנִי וְאִין־עוֹר לוֹ :
 יג יְחַס עַל־דָּל וְאֲבִיוֹן וּנְפֹשׁוֹת אֲבִיוֹנִים יוֹשִׁיעַ :
 יד מִתּוֹךְ וּמִחֲמַס יִגְאֹל נַפְשָׁם וַיִּקַּר דָּמָם בְּעֵינָיו :
 טו וַיְחַי וַיִּתְּנֵם לָנוּ מִזֶּהב שֶׁבַע וַיַּחֲפֹלֵל כַּעֲדוֹ תַּמִּיד כָּל־הַיּוֹם יִבְרַכְנָהוּ :
 טז יְהִי פֶסֶת־כֹּר וּבְאֶרֶץ בְּרֹאשׁ הָרִים יִרְעַשׂ כָּל־בְּנוֹן פְּרִיזוֹ וַיִּצְיָצוּ מַעִיר כַּעֲשׂוֹב הָאֶרֶץ :
 יז יְהִי שָׁמוֹ וְלְעוֹלָם לִפְנֵי־שָׁמַיִם יִזִּין שָׁמוֹ וַיִּתְכַּרְבוּ כּוֹ כָּל־גּוֹיִם יִשְׂרָאוֹ :
 יח בְּרוּךְ וְיְהוָה אֱלֹהִים אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל עֲשֵׂה נִפְלְאוֹת לְבָרְךָ :
 יט וּבְרוּךְ שֵׁם כְּבוֹדוֹ לְעוֹלָם וַיִּמְלֵא כְבוֹדוֹ אֶת־כָּל הָאֶרֶץ אָמֵן וְאָמֵן :

זח ויצעקו אל יהוה בצר להם וממצקותיהם יוציאם :
 טט יקם סערה לדממה ויחשו גלהם :
 ל וישמחו כי ישתקו וינחם אל מראו חפצם :
 לא יודו ליהוה חסדו ונפלאותיו לכני אדם :
 לב וירוממוהו בקהל עם ובמושב זקנים יהללורא :
 לג ישם נהרות למדבר ומצאי מים לצמאון :
 לד ארץ פרי למלחה מרעת יושבי בה :
 לה ישם מדבר לאגם מים וארץ ציה למצאי מים :
 לו ויושב שם רעבים ויכונונו עיר מושב :
 לז ויזרעו שדות ויטעו כרמים ויעשו פרי תבואה :
 לח ויברכם וירבו מאד ובהמתם לא ימעט :
 לט וימעטו וישחו מעצר רעה ויגון :
 מ שפך בח על נדיבים ויתעם בתהו לא דרך :
 מא וישגב אביון מעוני וישם בצאן משפחות :
 מב יראו ישרים וישמחו וכל עולה קפצה פיה :
 מג מי חכם וישמר אלה ויתבוננו חסדי יהוה :

(קית) א הודו ליהוה כי טוב כי לעולם חסדו :
 ב יאמרנא ישראל כי לעולם חסדו :
 ד יאמרנא יראי יהוה כי לעולם חסדו :
 ה מן המצר קראתי יה ענני במרחביה :
 ו יהוה לי לא אירא מדהיעשה לי אדם :
 ז יהוה לי בעזרי ואני אראה בשנאי :
 ט טוב לחסות ביהוה מבטח באדם :
 ח טוב לחסות ביהוה מבטח בגדיבים :
 י כל גוים סכבוני בשם יהוה כי אמילם :
 יא סבוני גם סכבוני בשם יהוה כי אמילם :
 יב סבוני כדברים רעבו כאש קוצים בשם יהוה כי אמילם :
 יג דחה דחיתני לנפל ויהוה עזרני :
 יד עזי וזמרת יה ויהי לי לישועה :
 טו קול רנה וישועה באהלי צדיקים ימין יהוה עשה תיל :
 טז ימין יהוה רוממה ימין יהוה עשה תיל :
 כג מאת יהוה היתה זאת היא נפלאות בעינינו :
 כד זדהיום עשה יהוה נגילה ונשמחה בו :

ד כִּי־הֵייתָ מֵהַסֵּה לִי מִגְדֹל־עֵץ מִפְּנֵי אוֹיֵב:
 ה אָנֹכִי בְּאֵהֲלֶךְ עוֹלָמִים אַחֲסֶה בְּסֹתֵר כְּנִפְיֶךָ סֵלָה:
 ו כִּי אָתָּה אֱלֹהִים שָׁמַעְתָּ לְגִדְרֵי נַתַּת יְרֻשַׁת יִרְאֵי שְׁמֶךָ:
 ז יָמִים עַל־יָמַי מֶלֶךְ תּוֹסִיף שְׁנוֹתַי כִּמוֹ דֶּר וָדוֹר:
 ח יֵשֶׁב עוֹלָם לִפְנֵי אֱלֹהִים חֶסֶד וְאֱמֶת מִן יַגְצִרְהוּ:
 ט כֵּן יִאֲמְרֶה שְׁמֶךָ לְעַד לְשִׁלְמוֹ גִּדְרֵי יוֹם יוֹם:

(קז)

א הוֹדוּ לַיהוָה כִּי־טוֹב כִּי לְעוֹלָם חֶסֶדוֹ:
 ב יֹאמְרוּ גְאוּלַי יְהוָה אֲשֶׁר גָּאֵלָם מִיַּד־צָר:
 ג וּמֵאֲרֻצוֹת קִבְּצָם מִמִּזְרַח וּמִמְּעַרְב מִצְפוֹן וּמִיָּם:
 ד תָּעוּ בַמִּדְבָּר בִּישִׁימוֹן דֶּרֶךְ עִיר מוֹשֵׁב לֹא מִצְאוּ:
 ה רַעֲבִים גַּם צָמְאִים נַפְשָׁם בָּהֶם תִּתְעַטֵּף:
 ו וַיִּזְעַקוּ אֶל־יְהוָה בְּצַר לָהֶם מִמִּצּוֹקוֹתֵיהֶם יִצִּילֵם:
 ז וַיִּדְרִיכֵם בְּדֶרֶךְ יִשְׂרָאֵל לְלֶבֶת אֶל־עִיר מוֹשֵׁב:
 ח יוֹדוּ לַיהוָה חֶסֶדוֹ וּנְפִלְאוֹתָיו לִבְנֵי אָדָם:
 ט כִּי־הִשְׁבִּיעַ נַפְשׁ שִׁקְקָה וּנְפֶשׁ רַעֲבָה מִלֵּא־טוֹב:
 י יֵשֶׁבִי הַשֶּׁךְ וְצִלְמוֹת אֲסִירֵי עֲנִי וּכְרוֹל:
 יא כִּי־הִמְרוּ אִמְרֵי־אֵל וַעֲצַת עֲלִיוֹן נֶאֱצוּ:
 יב וַיִּכְנַע בְּעַמֵּל לִבָּם כְּשִׁלּוֹ וְאִין עוֹר:
 יג וַיִּזְעַקוּ אֶל־יְהוָה בְּצַר לָהֶם מִמִּצּוֹקוֹתֵיהֶם יוֹשִׁיעֵם:
 יד יוֹצִיאֵם מִחֹשֶׁךְ וְצִלְמוֹת וּמוֹסְרוֹתֵיהֶם יִנְתֵּק:
 טו יוֹדוּ לַיהוָה חֶסֶדוֹ וּנְפִלְאוֹתָיו לִבְנֵי אָדָם:
 טז כִּי־שָׁבַר דַּלְתוֹת נְרוֹשֶׁת וּכְרִיתִי כְרוֹל גִּדְעֵ:
 יז אֲוִלִים מִדֶּרֶךְ פֶּשַׁעַם וּמַעֲוֹנוֹתֵיהֶם יִתְעַנוּ:
 יח כָּל־אֲכָל תִּתְעַב נַפְשָׁם וַיִּגִּיעוּ עַד־שַׁעֲרֵי־מוֹת:
 יט וַיִּזְעַקוּ אֶל־יְהוָה בְּצַר לָהֶם מִמִּצּוֹקוֹתֵיהֶם יוֹשִׁיעֵם:
 כ יִשְׁלַח דְּבָרוֹ וַיִּרְפָּאֵם וַיִּמְלֹט מִשְׁחֵי־תוֹתָם:
 כא יוֹדוּ לַיהוָה חֶסֶדוֹ וּנְפִלְאוֹתָיו לִבְנֵי אָדָם:
 כב וַיִּזְכְּחוּ זְכַחֵי תוֹדָה וַיִּסְפְּרוּ מַעֲשָׂיו בְּרִנָּה:
 כג יוֹרְדֵי הַיָּם בְּאֲנִיּוֹת עָשִׂי מְלֹאכָה בְּמַיִם רַבִּים:
 כד הִטָּה רְאוֹ מַעֲשֵׂי יְהוָה וּנְפִלְאוֹתָיו בְּמִצּוֹלָה:
 כה וַיֹּאמֶר וַיַּעֲמֵד רוּחַ סַעֲרָה וַתִּרְוּמַם גְּלוֹי:
 כו יַעֲלוּ שָׁמַיִם יִרְדוּ תְּהוֹמוֹת נַפְשָׁם בְּרַעַה תִּתְמוּגַג:
 כז יִחוּגּוּ וַיִּנְעוּ בְּשִׁבּוֹר וּכְל־חֲכָמָתָם תִּתְכַלַּע:

ה קול יהוה שבר ארזים וישבר יהוה את-ארזי הלבנון:
 ו וירקיעם כמורעגל לבנון ושריון כמו בדראמים:
 ז קול-יהוה הוצב להכות אש:
 ח קול יהוה יחיל מדבר יחיל יהוה מדבר קדש:
 ט קול יהוה יחולל אילות ויחשף יערות ובהיכלו בלו אביר כבוד:
 י יהוה למבול ישב וישב יהוה מלך לעולם:
 יא יהוה עז לעמו יתן יהוה יברך את-עמו בשלום:

(לג) א רגנו צדיקים ביהוה לישרים נאווה תהלה:
 ב הודו ליהוה בכבוד בנבל עשור ומרורלו:
 ג שירורלו שיר חדש המיכו נגן בתרועה:
 ד בישיר דברי-יהוה וכל-מעשהו באמונה:
 ה אהב צדקה ומשפט חסד יהוה מלאה הארץ:
 ו בדבר יהוה שמים נעשו וברוח פיו כל-צבאם:
 ז כנס כנר מי הים נתן באוצרות תהומות:
 ח יראו מיהוה כל-הארץ ממנו יגורו כל-ישיבי תבל:
 ט כי הוא אמר ויהי הוא צנה ויעמד:
 י יהוה הפיר עצת גוים הניא מתשבות עמים:
 יא עצת יהוה לעולם תעמד מתשבות לבו להור ורר:
 יב אשרי הגוי אשר-יהוה אלהיו העם ו בהר לנחלה לו:
 יג משמים הביט יהוה ראה את-כל-בני האדם:
 יד ממכון שבתו השגיח אל-כל-ישיבי הארץ:
 טו היצר יחד לבס המכין אל-כל-מעשיהם:
 טז אין-המלך נושע ברכבתו גבור לא ינצל ברכבתו:
 יז שקר הסוס לתשועה וקרב חילו לא ימלט:
 יח הגה עין יהוה אל-יראיו למיחלים לחסרו:
 יט להציל ממות נפשם ולחיותם ברעב:
 כ נפשנו חתה ליהוה עורנו ומגננו הוא:
 כא פי-בו ישמח לבנו כי בשם קדשן בטחנו:
 כב יהי-חסדך יהוה עלינו כאשר יחלנו לך:

(סא) א למנצח על-נגינת להור:
 ב שמעה אלהים רנתי הקשיבה תפילתי:
 ג מקצה הארץ אליך אקרא בעטף לבי בצור-זרום ממני תנחמי:

פארבעטער אונר גמיינדע זינגען פאלגענדע פסאלמען :

(כא) א למנצח מזמור לדוד :

- ב יהוה בענה ישמח מלך וכישועתך מה יגיל מאד :
ג תאות לבו נתתה לו וארשת שפתיו בלמנעת סלה :
ד כיתקדמנו ברכות טוב תשית לראשו עמרת פו :
ה תיים ו שאל ממך נתתה לו ארץ ימים עולם ועד :
ו גדול כבודו כישועתך הוד והדר תשנה עליו :
ז כיתשיתו ברכות לעד תחדו בשמחה את פניך :
ח כיהמלך בוטח ביהוה ובחסד עליון כל ימות :

(כב) א לדוד מזמור ליהוה הארץ ומלאה תבל וישיב בה :

- ב כיהוא על ימים יסדה ועל נהרות יכוננה :
ג מי יעלה בהר יהוה ומי יקום במקום קדשו :
ד נקי כפים ובר לבב אשר ו לא יגשא לשוא נפשו ולא נשבע למרמה :
ה ישא ברכה מאת יהוה וצדקה מאלהי ישעו :
ו זה דוד הרשו מבקשי פניך יעקב סלה :
ז שאו שערים ו ראשיכם והנשאו פתחי עולם ויבוא מלך הכבוד :
ח מידה מלך הכבוד יהוה עזו ונבור יהוה גבור מלחמה :
ט שאו שערים ראשיכם ושאו פתחי עולם ויבא מלך הכבוד :
י מי הוא זה מלך הכבוד יהוה צבאות הוא מלך הכבוד סלה :

(כג) א מזמור לדוד הבו ליהוה בני אלים הבו ליהוה כבוד ועז :

- ב הבו ליהוה כבוד שמו השתחוו ליהוה בהדרת קדש :
ג קול יהוה עליהמים אל הכבוד הרעים יהוה עלימים רבים :
ד קול יהוה כפח קול יהוה בהדר :



מנחת תורה

על שוב

אדוננו הקיסר פראנץ הראשון ירום הודו

אל עיר מלכותו וויען הכירה

בחדש סיון התק"ע •



מאת קהל עדת ישרון בבית תפלתם

פה וויען •

וויען

גערוקט ביא אנטאן שמיד ק' ק' פרוויל' אונד נ. ע. לאנדשאפטס בוכדרוקער •